

Frankenpost vom 16.02.2011

Hofer punkten mit China und Courage

Bayern 2 berichtet live aus der Hofer FOS/BOS. Redakteurin Jutta Prediger spricht mit Schülern über ihr beachtliches Engagement.



Wie eine Schule ohne Rassismus aussehen kann, erklärte die Schülerin Jenny dem Reporter Tobias Henkenhaf und den Bayern-2-Hörern. Foto:ao

Hof - Die Hofer Berufs- und Fachoberschule ist in vielerlei Hinsicht besonders. Erstens bietet sie neben Englisch noch fünf weitere Fremdsprachen an, darunter Russisch und Chinesisch. Zweitens können die Jugendlichen im Frühstudium in Hochschulseminare schnuppern und, wenn sie ihnen gefallen, sich die Leistungen für später anerkennen lassen. Und drittens gibt es dort besonders engagierte Schüler: Die sammeln derzeit Unterschriften für das Prädikat "Schule gegen Rassismus - Schule mit Courage" und hatten dafür eine Mahnveranstaltung zum "Tag der Opfer des Nationalsozialismus" organisiert. Grund genug für einen Besuch des Bayern-2-Teams mit Jutta Prediger und Tobias Henkenhaf. In ihrer Sendung "Notizbuch" stellen sie drei Wochen lang dienstags Schulen in Bayern vor. Gestern haben die Reporter mit Schülern und Lehrern in Hof über ihr Engagement gesprochen und dabei die ganz besondere Stimmung an der Hofer Schule erforscht. Selbstbewusst, zielstrebig und zukunftsorientiert - so haben sich die jungen Menschen den Zuhörern präsentiert. Die Hofer Oberschüler wissen bereits, wo es langgeht: "Ich lerne Chinesisch, weil China eine aufstrebende Macht ist, und die Sprache im Berufsleben von Vorteil ist", begründete beispielsweise Schüler Dominik sein Wahlfach.

Schulleiter Hans Dietrich überließ den jungen Menschen das Wort: "So wollen wir die Schüler fit für das Leben machen und ihnen nicht nur Schreibtischwissen vermitteln."

a